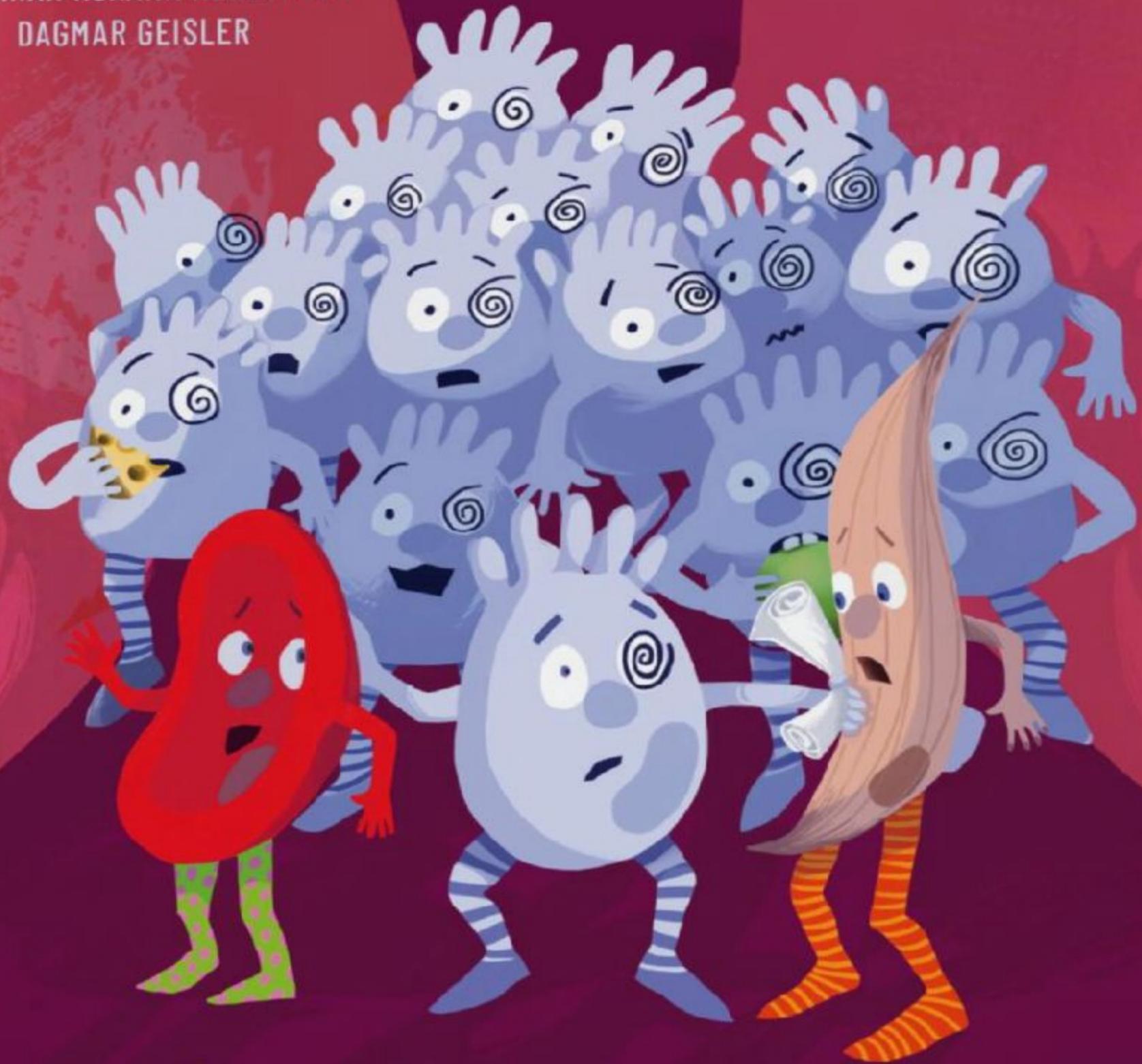


Was macht der Krebs denn da?

SARAH ROXANA HERLOFSEN
DAGMAR GEISLER

50 Cent pro
verkauftem Buch
gehen an
Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



CABRIEL

Wie die Krankheit entsteht und
was dabei im Körper passiert

Das ist
Zeppi
Zelle



Zeppi ist winzig klein. So klein, dass du ihn mit bloßem Auge nicht sehen kannst. Zeppi wohnt in einem GROßEN Haus, unserem Körper. Hier lebt er mit Abermillionen von kleinen Zellenfreunden. Das sind so viele, dass man sie gar nicht zählen kann. Sie leben zusammen wie eine große Familie. Sie teilen Essen und Trinken und helfen einander bei allen Aufgaben im Körper.





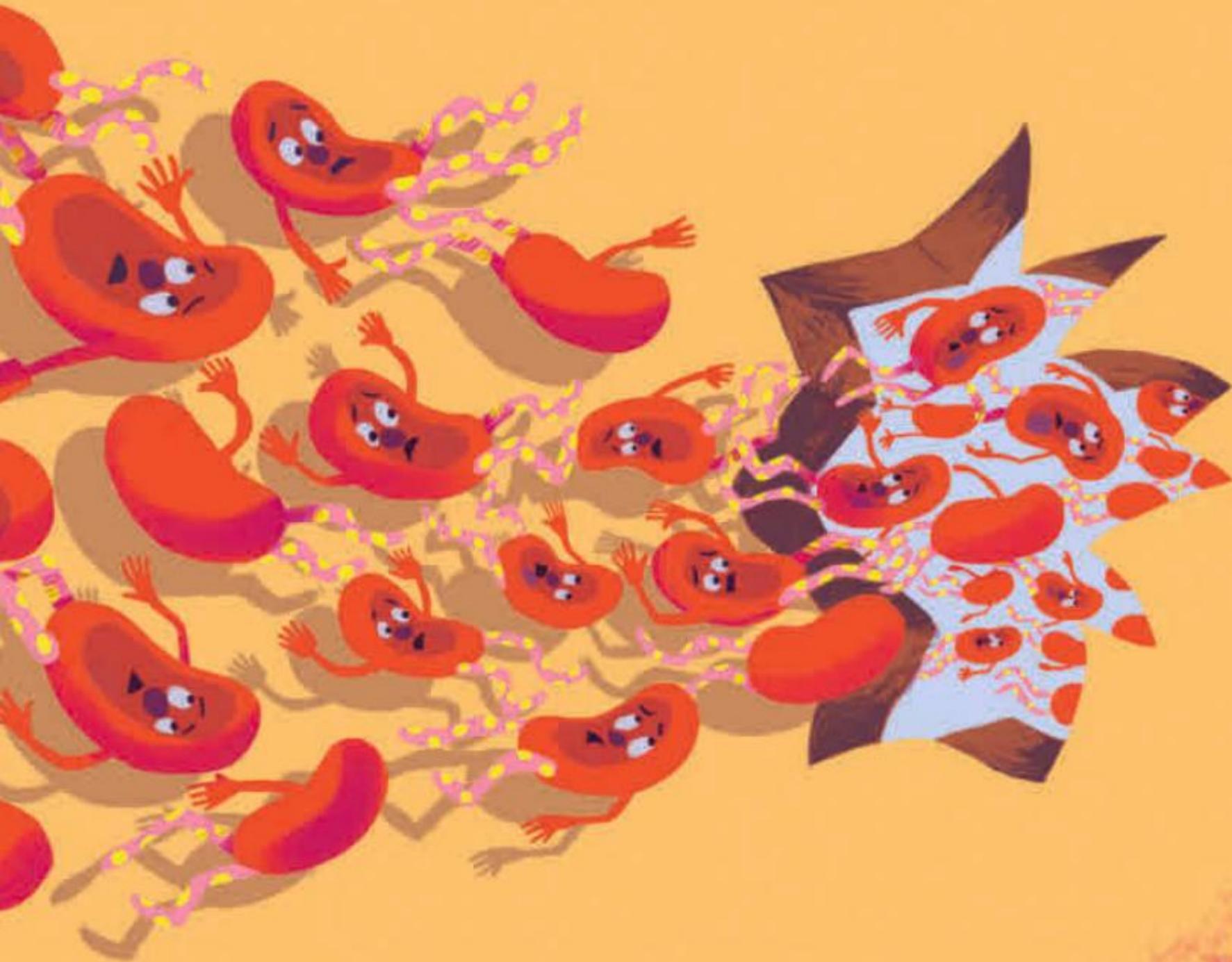
Manni baut starke Muskeln, Zacki baut Zähne, Maja verteilt Essen und Lotta macht lustige Locken. Zeppi und seine Freunde sind sehr, sehr fleißig. Sie arbeiten Tag und Nacht. Sie brauchen keine Pausen und auch keine Ferien. Nicht einmal an Weihnachten oder am Wochenende sitzen sie faul herum. Zeppi ist ganz neu im Körper und arbeitet heute fröhlich pfeifend vor sich hin. Da hört er plötzlich einen Hilferuf durch den Körper hallen.





Zeppi sprintet los. Vielleicht kann er helfen. Da sieht er auch schon Hannes Hautzelle, der angestrengt einen Arbeitsplan abschreibt.
»Hallo Hannes, was ist denn hier los?«, fragt Zeppi ganz aufgeregt.
»Ach Zeppi, unser Körper ist hingefallen und jetzt haben wir ein Loch in der Haut. Hörst du die kleinen Blutzellen rufen? Sie brauchen unsere Hilfe.«

Da sieht Zeppi das Loch und die winzigen Blutzellen, die ganz hilflos herausströmen. »Was können wir denn jetzt tun?«





»Um das Loch ordentlich zu stopfen, braucht der Körper jetzt ganz viele neue Hautzellen«, erklärt Hannes. »Zum Glück geht das ganz leicht. Schau, ich kann mich einfach in der Mitte teilen.« Und PLOPP, da steht auch schon Heidi bereit, um Hannes beim Reparieren zu helfen. Zeppi staunt und Hannes reicht Heidi seinen neuen Arbeitsplan. »Wie gut, dass alle Zellen so super lesen können. In dem neuen Arbeitsplan steht nämlich genau drinnen, was Heidi als Hautzelle machen muss.«

»Kann ich euch auch helfen?«, fragt Zeppi ganz eifrig.

»Das ist lieb von dir«, lächelt Heidi. »Aber das ist eine Sache für uns Hautzellen. Wir sind Spezialisten im Löcherstopfen.« Die beiden winken Zeppi zu und eilen dann mit ihren Arbeitsplänen in der Hand zur Baustelle. Zeppi traut seinen Augen kaum, denn bald ist das Loch schon wieder ganz verschlossen. Begeistert läuft er zurück, um an seiner eigenen Aufgabe weiterzuarbeiten.



